

Volkswagen Universitätsbibliothek Technische Universität Berlin und Universität der Künste (UdK)



Am 18. Oktober 2004 wurde der Neubau der Universitätsbibliothek für die Benutzung geöffnet.

Die Gründung der Technischen Universität Berlin als Bibliothek der Königlich Technischen Hochschule 1884 beruht auf der Zusammenführung der Buchbestände der Bauakademie und des Gewerbeinstituts. Im Jahre 1916 wurden auch die Bestände der Bergakademie mit eingegliedert.



Stockwerke miteinander. Das Oberlicht mit dem Lichtschacht verläuft durch das gesamte Gebäude

Im Rahmen des Bibliotheksneubaus wurden 2004 fünf technik- bzw. naturwissenschaftliche und drei geistes- bzw. sozialwissenschaftliche Abteilungsbibliotheken in die nun als Zentralbibliothek bezeichnete Bibliothek ausgelagert.

Wegen finanzieller Schwierigkeiten für das 56 Millionen Euro teure Objekt musste ein finanzstarker Geldgeber gefunden werden, der über 5 Millionen Euro zuschießt. Die Volkswagen AG fand sich dazu bereit. Ende 2004 war die feierliche Eröffnung mit offizieller Namensgebung „Volkswagen Universitätsbibliothek Technische Universität Berlin und Universität der Künste“. Der Buchbestand beläuft sich auf 2,1 Mio. Bände (UB der TU) und 325.000 Bände (UB der UdK).

Im Freihandbereich sind Lese- und Arbeitsplätze, ein Recherche-PC und ein Buchscanner vorhanden, aktuelle Literatur, Nachschlagewerke, Amtsblätter und Zeitschriften zur Post-, Technik- und Kommunikationsgeschichte stehen direkt zur Verfügung. Historische Bestände werden im Magazin aufbewahrt, die Bereitstellung erfolgt am nächsten Öffnungstag. Zur Ausleihe geeignete Medien können für eine Dauer von bis zu vier Wochen entliehen werden.

Bei einem 1987 durchgeführten Architekturwettbewerb gingen das Architektenehepaar Jeromin als Sieger hervor. Die Baukosten beliefen sich auf 180 Millionen DM (90 Mil. €), aus finanziellen Gründen musste an der Ausführung gründlich abgespeckt werden.

Architekt:	Walter Arno Noebel (1953 – 2012)
Bauzeit:	2002 – 2004
Baukosten:	56 Millionen
Lichtschachtbreite:	630 cm
Treppenanlage:	Grundfläche Länge 1350 cm, Breite x 342 cm
Lauffigur:	symmetrische Treppenanlage mit 2 Läufen zu je 2 geraden Armen und einem Verteilerpodest
Geschoßhöhe:	397,6 cm
Laufbreite:	152 cm
Stufen:	4 x 12 Stufen
Podest:	210 cm tief
Treppenaug:	25 cm
Steigung:	17,7 cm
Auftritt:	30 cm
Untertritt:	0 cm
Tritt/Setzstufen:	Stahl mit PVC Belag
Wangen:	Stahl 60 x 0,8 cm
Geländer:	Stahl, Höhe 112 cm
Gurte:	6
Querschnitt:	1,2 x 1,2 cm
Lichter abstand:	9 cm
Handlauf:	7 x 1,8 cm
Pfosten:	5 x 2 cm



Treppenanlage



Ansicht; Bücherregale – Deckenuntersicht - Treppe

Literatur: Anne Strodtmann Berliner Tagesspiegel + Wikipedia